

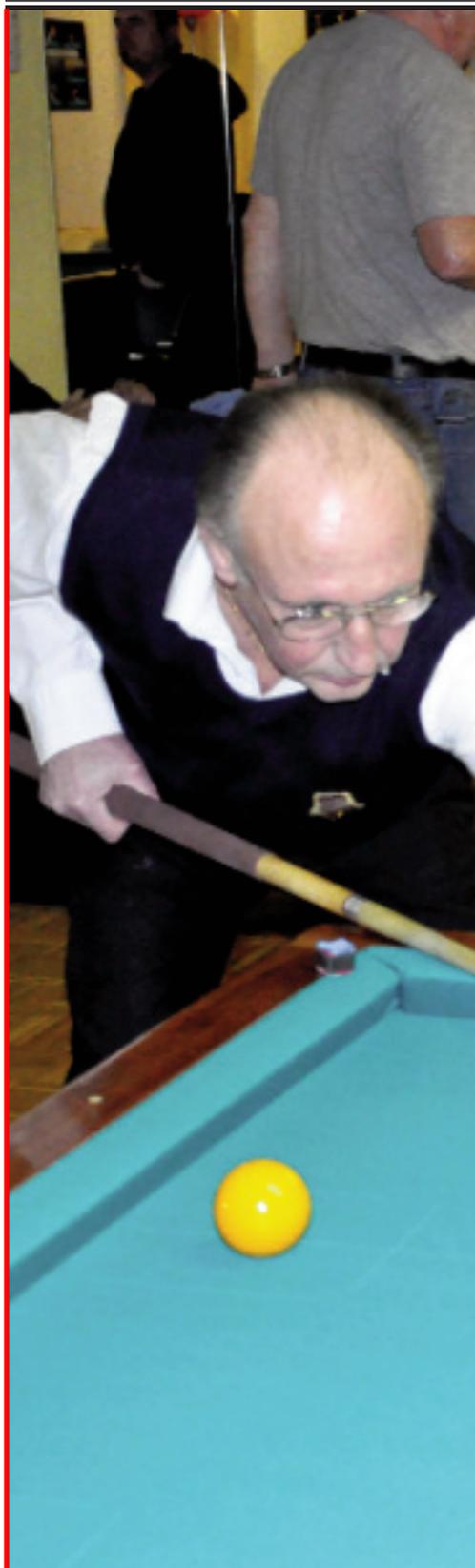
# 1. FLORIDSDORFER BILLARD CLUB



Februar 2012

Nummer 12

Mitglieder-Information



Kurt Mastny wurde

## WIENER LANDES- MEISTER

**Die 6. Wiener Landesmeisterschaften in Cadre 47/2 am  
Großbrett, vom 1. Floridsdorfer Billard Club  
ausgerichtet, brachten fantastischen Billardsport mit  
bestens bekannten Spielern in den Pokalrängen!**



Die Turnier-Teilnehmer (v. li. n. re.): Sieger Kurt Mastny (AUG), 2. Rudi Rammer, 3. Walter Gugumuck (WBA), 4. Tom Wacha (AUG), 5. Günter Strubreiter (WBA), 6. Hans Macholan, 7. Walter Tumbaridis (WBA)



Rudi Rammer, Zweiter, bei der Stoßvorbereitung



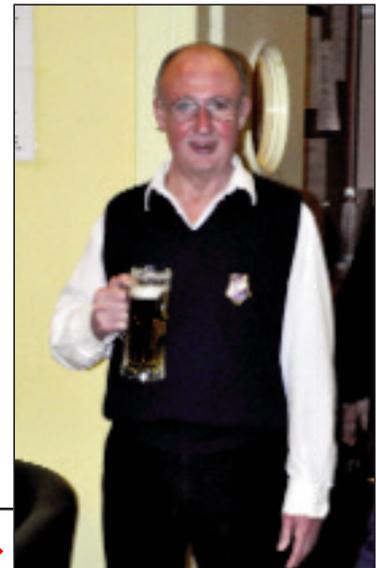
Der Dritte Walter Gugumuck strotzt vor Hitzen

Vom 23. bis 25. Jänner 2012 wurden die Wiener Landesmeisterschaften in Cadre 47/2 in Floridsdorf ausgetragen. 8 Teilnehmer spielten in 2 Gruppen die Vorrunde, hier wurden die Platzierungen für die Kreuzspiele ermittelt. Schon in der Gruppenphase gab es fantastische Durchschnitte von 14,000 vom späteren Sieger Mastny und von Walter Gugumuck 14,285.

In den Platzierungsspielen, wo die Finalpaarungen ermittelt wurden, fielen die Durchschnitte wegen der kampfbetonten Partien unter das Vorrundenniveau, was unserem Rudi Rammer zugute kam. Er siegte in seinem Match gegen Gugumuck mit einem GD von 5,550, Wacha verlor gegen seinen Klubkollegen Mastny mit einem Durchschnitt von 6,850.

So sieht das Ergebnis der Meisterschaft aus:

1. Kurt Mastny (AUG), GD 9,867;
2. Rudi Rammer (FBC), GD 6,684;
3. Walter Gugumuck (WBA), GD 9,101;
6. Hans Macholan (FBC), GD 6,685.



Mastny brauchte nach dem hart erarbeiteten Sieg ein kühles Blondes ▶



## Sensationeller Einzeldurchschnitt

Einen sensationellen besten Einzeldurchschnitt erspielte Rudi Rammer in der Vorrunde zur Kleinbrett-Cadre 35/2 vom 9. bis 14. Jänner im CLUB. Gegen Hans Hailzl benötigte er nur vier Aufnahmen, was einen BED von 37,500 bedeutet. Damit gelang ihm selbstverständlich der Aufstieg in die 1. Klasse.

## Das Training

Jeden Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr gibt es wie bisher ein Training, welches sowohl für Serienspieler (wie auf dem Bild rechts Hans Macholan) wie auch für Dreibandakteure empfehlenswert ist. Die Teilnahmegebühr beträgt geringe € 4,-.

Für die Analyse von Haltungs- und Stoßfehlern (auch Ewald-



Schwung genannt) gibt es das Videotraining, die Termine vereinbart man mit Herbert Pfeiffer. Die Gebühr für dieses aufwändige Spezialtraining beträgt € 6,-.

# 1 Tausendstel fehlte zum Glück

**Floridsdorf (p. w.). - Das tatsächlich knappste Ergebnis in der Vorrunde der 3. Klasse Einband am Kleinbrett verhinderte den Aufstieg in die 2. Klasse. Salvatore Trovato erreichte einen GD von 2,000, was „nur“ den Klassenerhalt bedeutete.**

Was am Großbrett der Aufstieg in die nächste Klasse wäre, ist beim Kleinbrettbillard leider, unverständlicherweise für die Spieler, anders.

Die Gruppe mit Gottfried Brandstetter, Karl Schauer, Wolfgang Straka und Salvatore Trovato, leider hatten alle außer Trovato ein Spiel mit

unterdurchschnittlichem Resultat, bot ansprechendes Einbandspiel, Salvatore war als Sieger aller drei Partien der Gruppenerste.

Aber auch Gottfried Brandstetter und Wolfgang Straka agierten stark, hatten schöne Beste Einzeldurchschnitte, nur Karl Schauer lieferte, für viele

überraschend, schlechtere Resultate und gewann kein einziges Spiel.

Da die Finalrunde leider in Niederösterreich stattfand, war keiner der Vorrundenspieler aus unserem CLUB bereit, die Fahrt dorthin bei den winterlichen Verhältnissen anzutreten, es wurde somit ein Endspiel ohne den 1. FBC.

### Detaillierte Ergebnisse:

- 1. Salvatore Trovato**, GD 2,000, BED 2,222, HS 9;
- 2. Gottfried Brandstetter**, GD 1,809, BED 2,400, Höchstserie 8;
- 3. Wolfgang Straka**, GD 1,820, BED 2,222, HS 12;
- 4. Karl Schauer**, GD 1,556, HS 11.



## Spannender Titelkampf bei Wiener Landesmeisterschaft

**Floridsdorf (p. w.). - Die Wiener Landesmeisterschaft in der Disziplin Einband am Kleinbrett war hervorragend organisiert, die beiden Billardtische bekamen die Note „sehr gut“, das Feld der Spieler war topbesetzt. Alles Voraussetzungen, die eine spannende Meisterschaft versprochen.**

Und die wurde vom 30. 1. bis 3. 2. 2012 in unserem CLUB in Floridsdorf durchgeführt, berech-



*G. Brabatsch wurde leider nur Sechster*



*Der verdiente Sieger Daniel Bichler bei der Pokalübergabe*

tigt waren die Spieler ab einem GD von 3,500.

Sechs Akteure wagten sich in eine der schwierigsten Disziplinen - Einband ist Masochismus, sagen viele Spieler -, vom Mariahilfer Billardklub waren das Daniel Bichler und Josef Piller, von der WBA Franz Ruppert und Herbert Sedlak sowie Gerhard Brabatsch von Floridsdorf und Tom Wacha von Augarten.

Und im Verlauf des Turniers zeigte sich die Überlegenheit der Mariahilfer - bei denen übri-

gens unser Sportleiter Brabatsch Ehrenmitglied ist - sie sind Spezialisten am Kleinbrett und überzeugten mit Höchstserien von 37 (Piller) und 34 (Bichler).

So gestaltete sich das Turnier überaus spannend, vier Spieler erreichten 6 Punkte, über die Platzierung entschied letztendlich der Gesamtdurchschnitt.

Ergebnis: 1. D. Bichler, GD 6,263; 2. J. Piller, GD 5,392; 3. T. Wacha, GD 5,125; 4. H. Sedlak, GD 4,317; 5. F. Ruppert, GD 4,467; 6. G. Brabatsch, GD 5,434.